

Green Road 2.0?

Social Networking und Selbstarchivierung

Lambert Heller
Open Access Tage Konstanz
7.10.2009



Agenda

- Was sind Mendeley und ResearchGATE?
- Vereinfachte Selbstarchivierung
- Neue Quellen für Empfehlungsdienste
- Mögliche Konsequenzen für Repositories

Was sind Mendeley und ResearchGATE?

- Zwei junge (2008) europäische Startup-Unternehmen
- ResearchGATE: Einer von vielen an Facebook angelehnten Social Networking-Diensten für Wissenschaftler; keine belastbaren Daten, ob bisher kritische Benutzermasse erreicht ist.
- Mendeley: Literaturverwaltung mit Social Networking-Dienst im Hintergrund; ein Hauptziel ist hochwertiger Literatur-Empfehlungsdienst (last.fm-Mitgründer sind beteiligt, eigener Zitationsindex soll aufgebaut werden).

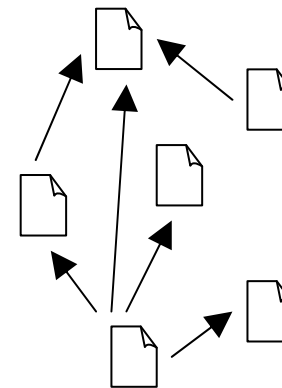
Vereinfachte Selbstarchivierung

- Selbstarchivierung für beide eher ein Nebenprodukt.
- Beide berufen sich auf ePrints-FAQ: 90% der Journals akzeptierten bereits Green Road.
- Web 2.0-typisch: Einfache Anmeldung, Usability-Fokus.
- ResearchGATE: Automat. Sherpa/Romeo-Abgleich.
- Mendeley: Autom. Upload durch beobachtete Ordner (Gavin Baker, Open Access News: Ähnlich Napster)
- Beide Strategien erinnern ein wenig an Google Books: Erst einmal Fakten schaffen.
- Realer Erfolg noch nicht seriös einschätzbar.

Neue Quellen für Empfehlungsdienste

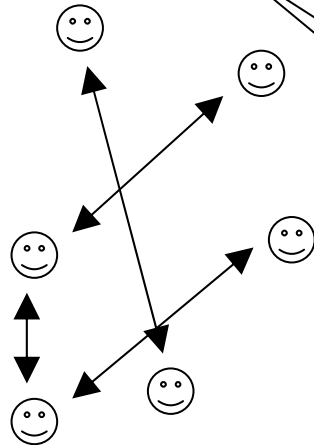
Klassische Methode
zum Bewerten und
Entdecken von Literatur

Bibliometrie
(Zitationsindex)



Neue Quellen für Empfehlungsdienste

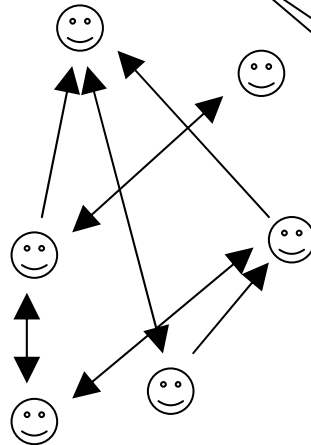
Symmetrische soziale Netze



Beispiel:
Facebook

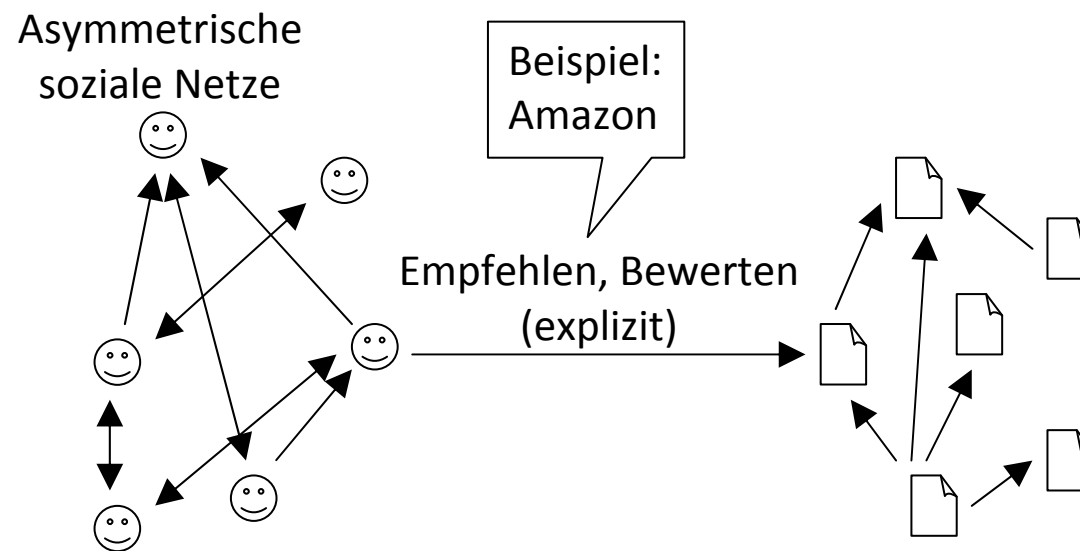
Neue Quellen für Empfehlungsdienste

Asymmetrische soziale Netze

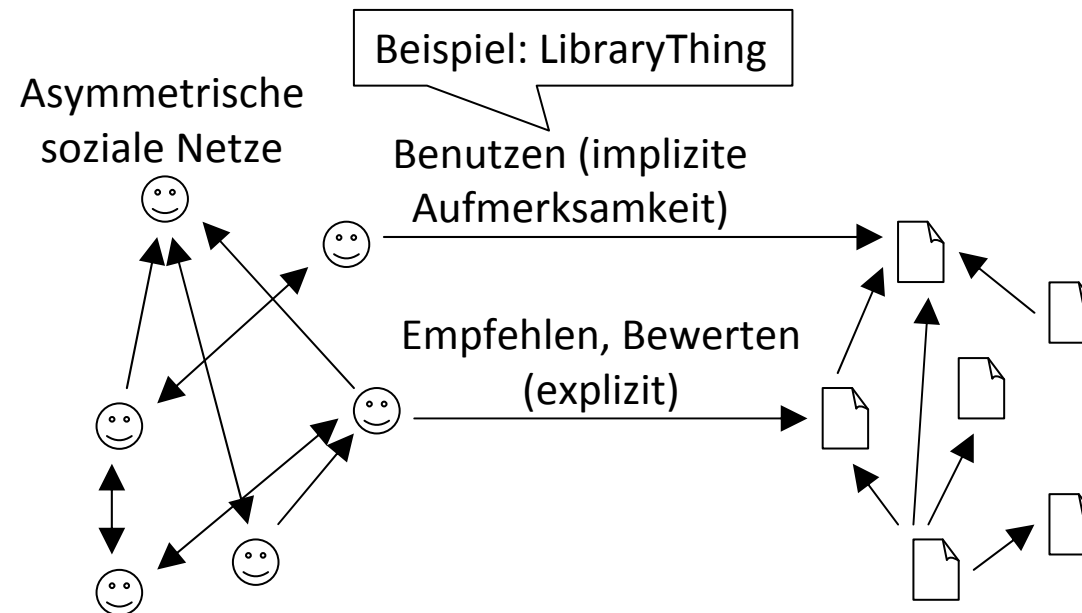


Beispiel:
Twitter

Neue Quellen für Empfehlungsdienste

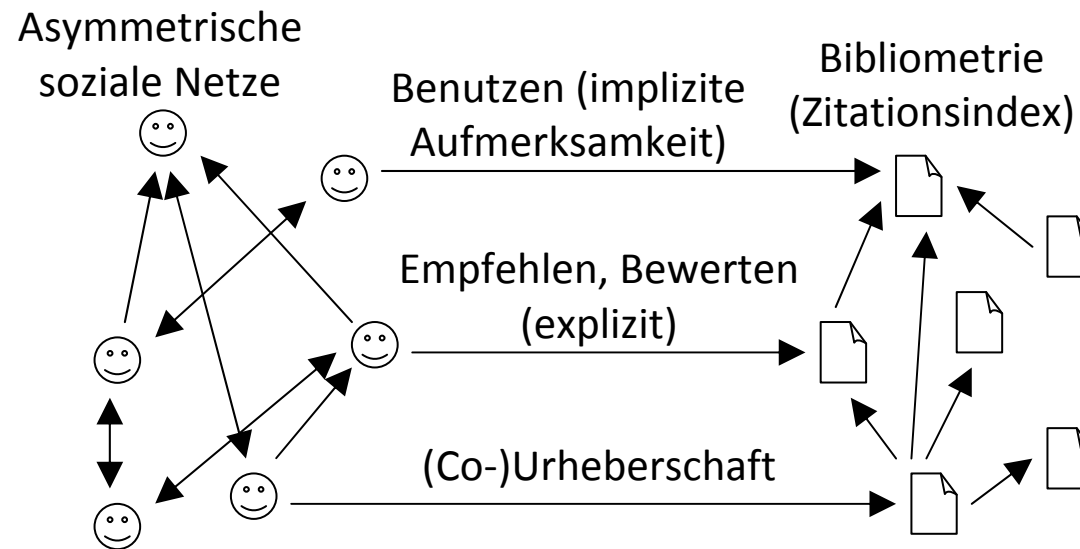


Neue Quellen für Empfehlungsdienste



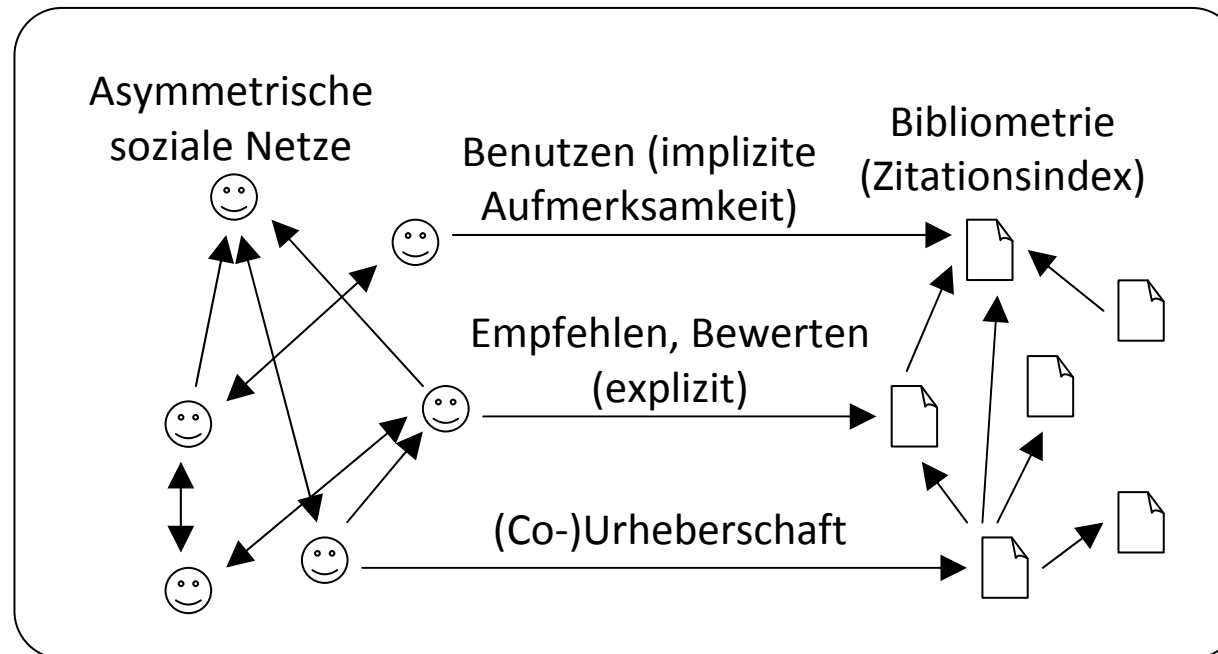
Neue Quellen für Empfehlungsdienste

Potential für bessere Empfehlungen durch neuartige Datenquellen, kritische Masse in mehreren Quellen sowie durch das Kombinieren mehrerer Quellen.



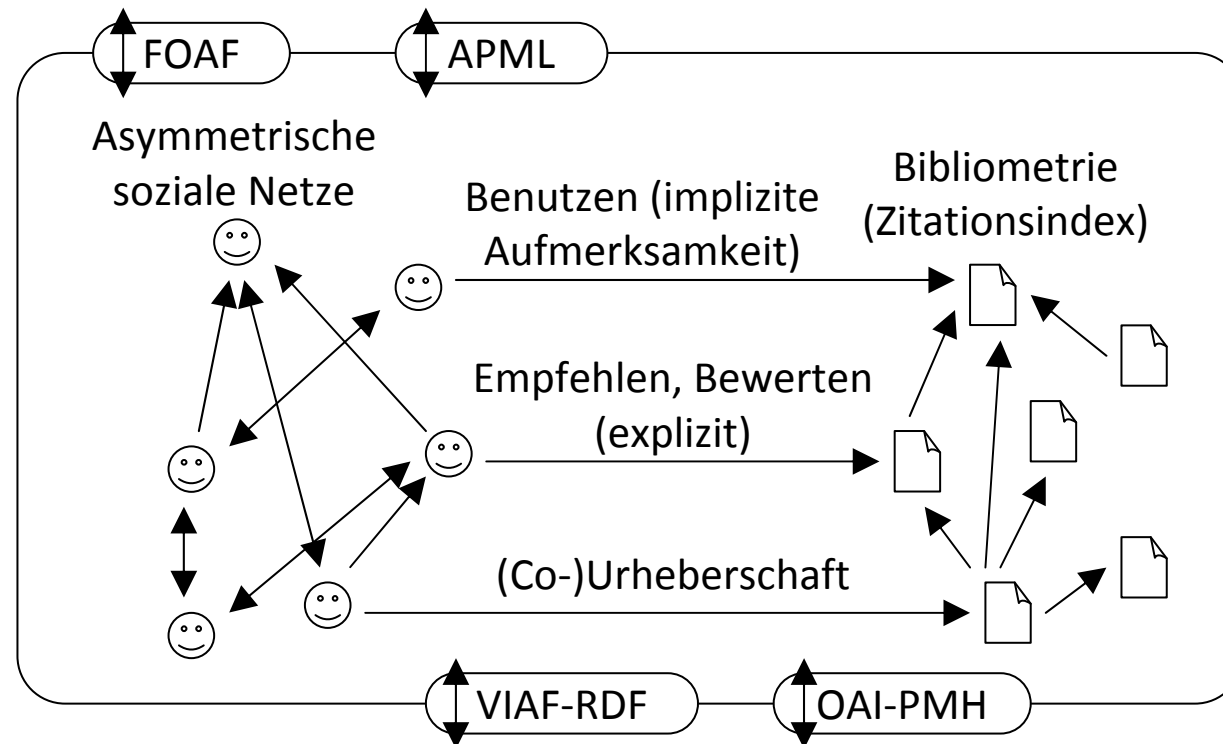
Neue Quellen für Empfehlungsdienste

Neue Dienste, neue Datensilos?



Neue Quellen für Empfehlungsdienste

Es müssen (und sollten) keine Datensilos sein...



Mögliche Konsequenzen für Repositories

- Empfehlung: Beschriebene Strategien beobachten und ggf. adaptieren.
- Interoperabilität der Daten hier ein besonders kritisches Thema: OAI-PMH, FOAF, APML ... Standards weiterentwickeln und modellhaft implementieren.
- Identifier für Autoren wie ClaimID etc. – Engagement zur Durchsetzung einiger weniger offener Standards, Verknüpfung auf bibliographische Normdaten (VIAF).
- Probieren Sie die erwähnten Dienste einmal selbst aus!

Nachweise

- Werden nachgeliefert unter <http://delicious.com/lambo/oat09>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

